Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Freitag, den 12. März 1865. № 28. Пятница, 12. Марта 1865.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouvern.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную сроку въ г. Ригѣ въ Редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Волмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Bericht über die 297. Versammlung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen in Riga, am 10. Februar 1865.

Nachdem der Präsident die Anwesenden auf eine ine, nicht in den Buchhandel gekommene Schrift, die en Inländer zum Verfasser hat und inländische Zunde älterer und neuerer Zeit berührt, aufmerksam geacht hatte, wurden die für die Bibliothek eingegangenen eiträge zur Einsicht und Besprechung vorgelegt und nnten als solche zur Anzeige gebracht werden: von der aiserl. Geographischen Gesellschaft zu St. Petersburg: Извѣстія. Томъ 1 (5. Января 1865) 8. Von der Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumsnde zu Stettin nebst Schreiben: Baltische Studien. X 1. Von dem Germanischen Museum zu Nürnberg nzeiger 1864. 12. Von der Kaiserl. gemeinnützigen nd ökonom. Societät zu Dorpat: Livländische Jahrcher der Landwirthschaft. XVII. 3 u. 4. Von der önigl. Norwegischen Universität zu Christiania: Verhiedene Universitätsschriften des J. 1864. Von dem orrespondenten der Gesellschaft Herrn Prof. Dr. Holmboe Christiania: Sonderabdruck von drei antiquarischen bhandlungen. Von der Verwaltung der Typographie er zweiten Abtheilung der Allerhöchst eigenen Canzellei r. Kais. Majestät zu St. Petersburg nebst Schreiben: Geschichte der Liv-, Est- und Kurländischen Privatrechte. St. Petersb. 1862. Liv.-, Est- und Kurländisches Privatrecht (3. Theil des Provincialrechts der Ostseegouvernements) St. Petersb. 1864. gr. 8°. Dasselbe in russischer Sprache: Сводъ мѣстныхъ узаконеній ꝛc. Von dem Correspondenten der Gesellschaft Herrn Medicinalrath Dr. Johannes Müller zu Berlin: Die Humboldts-Bai und Cap Bonpland in Neu-Guinea. Mit 7 Kunstbeilagen. 1864. 4°. Von dem Narvaschen Alterthumsvereine: Protocoll der 6. Sitzung vom 13. Jan. c. Von dem Director des städtischen Real-Gymnasiums, Sr. Excellenz dem Herrn wirkl. Staatsrath Dr. Haffner das von dem Institute zum Schlusse des vorigen Jahres in Druck gegebene Schulprogramm. An Fortsetzungen gingen ein: Bibliothek des literärischen Vereins in Stuttgart LXXV: Barlaam und Josaphat, Französisches Gedicht des 13. Jahrhunderts von Gui de Cambrai, nebst Auszügen aus mehreren anderen Versionen, herausgegeben von Hermann Zotenberg und Paul Meyer. Stuttgart, 1864. Baltische Monatsschrift. 1864. Decbr. Benecke, Mittelhochdeutsches Wörterbuch, ausgearbeitet von Müller und Zarncke. III. 2. 3. Lief. Die Geschichtsschreiber der Deutschen Vorzeit 45. 12. Jahrhundert. 5 Bd. 2. Hälfte. Der Sächsische Annalist. Altpreußische Monatsschrift 1864. 7. Es betheiligten sich bei literärischen Gaben für die Bibliothek: Die HH. Syndicus Dr. Beise, Oberpastor Dr. Berkholz, Staatsrath Kästner, Oberlehrer Haller, Stadtbibliothekar G. Berkholz und der Präsident. Dargebracht war ferner von dem Hrn. Obersecretair v. Napiersky eine Anzahl Münzen und Medaillen aus dem Nachlasse seines Vaters und von Hrn. Preiß in St. Petersburg ein Staniol-Abdruck der großen Medaille auf den Tod des Schwedischen Reichsraths und Präses des Hofgerichts zu Dorpat, Grafen Carl Bonde. Av. CAROL V. BONDE. S. R. M. SVE. — SENAT. PR. DICAST. DORP. IN. LIV. Brustb. v. d. r. S. — Rv. AVCTA. QVIDEM. SED. AVITA. MAGIS. Das neunfeld. Grafenwappen; darunter NAT. 1648. D. II. OCTOB. DENAT. 1699. D. 16. DEC.

Herr Cand. hist. Fr. Bienemann theilte eine von ihm verfaßte Abhandlung über „die Gründung und erste Organisation des Bisthums Dorpat" mit. Nach einer kritischen Ueberschau der durch den Eintritt des Dänenkönigs Woldemar in die Livländische Geschichte veränderten Beziehungen unserer Deutschen Colonie zu Estland, wie namentlich der Berichte Heinrich's des Letten über die Theilungsverträge, die zwischen den Bischöfen und dem Orden geschlossen worden, sucht der Verfasser, anknüpfend an die Erzählung des genannten Chronisten, nach Urkunden und Analogien die Stellung der großen Vasallen des Bisthums zu kennzeichnen, worauf die Besprechung der finanziellen Maßnahmen zu einer Untersuchung führt über die verschiedenartige Zinsverpflichtung der Bauern, wie über die Einkünfte, die dem Bischof von seinen Geistlichen, wie vom Orden zuflossen. Den dritten Theil des Aufsatzes nimmt die Darlegung der Ursachen ein, welche die bis zum Jahre 1234 schwankende Bezeichnung des Bisthums als Leal, wie als Dorpat motiviren, in welchem Zusammenhange die bekannten Belehnungs-Diplome der Brüder Albert und Hermann einer erneuten Prüfung unterzogen werden und Veranlassung zu mehrfacher chronologischer Erörterung bieten. Zum Schluß wurden zu Mitgliedern der Gesellschaft aufgenommen die Herren Advocat Johann Eduard Vielrose und Landgerichtsarchivar Adolph Krickmeyer in Riga und Dr. phil. Emil Mattiesen in Dorpat.

Die nächste Versammlung findet am 10. März c. statt.

Große Schaf-Schau und Markt zu Königsberg in Preußen 1865.

Der Schafzüchter-Verein für die Provinz Preußen wird in diesem Jahre Ende Mai eine große allgemeine Schaf-Ausstellung aller Racen, von Tuchwoll-Kammwoll-Original-Rambouillet und Fleisch-Schafen veranstalten.

Die Ausstellung findet in dem dazu bewilligten und für 800—1000 Schafen eingerichteten, großen Exerzierhause auf Herzogs-Acker statt.

Gleichzeitig an den Tagen der Schaf-Ausstellung, die später noch bekannt gemacht werden, wird auch der große Königsberger Pferdemarkt, sowie der jährlich stattfindende Zuchtviehmarkt der Ostpreußischen Central-Stelle abg[...]ten werden.

Das Programm für die Ausstellung ertheilt [...] Wunsch das Comité und giebt dieses auch jede gewü[...] Auskunft über die Schau-Anfragen, so wie Anmeldu[...] für die Schafschau, letztere bis zum 10. April c. sin[...] richten an den Präsidenten des Schafzüchter-Vereins [...] die Provinz Preußen, Rittergutsbesitzer Herrn v. Rab[...] auf Redden pr. Domnau via Königsberg in Preußen.

Der Vorstand des Schafzüchter-Vereins
für die Provinz Preußen.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 12. März 1865.

Angekommene Fremde.

Den 12. März 1865.

Stadt London. Hr. Professor Durraux von Vevay; Hr. Röder von Dünaburg; Hr. v. Danilow von Reval.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Krüdener von Karkeln; Hr. Baron Mengden von Eck; Hr. Baron Ceumern jun. von Breslau; Hr. Student Baron Ceumern, Hr. v. Dehn von Dorpat.

Stadt Dünaburg. HH. Kaufl. Christowsky und Karpuschenko von Ostrow.

Hotel du Nord. Hr. Kaufmann Hirschfeldt von Mitau; Hr. Ingenieur King von Dünaburg.

Hotel de Berlin. Hr. Lehrer Nikolajew [...] Moskau.

Wolters Hotel. Hr. Kaufmann Böse von D[...]burg.

Hotel Stadt Mitau. Hr. v. Stolzenburg, [...] Arrendatore Edel, Guthmann und Pirwitz aus Kurla[nd]; Hr. Baron A. Bruiningk von Dorpat; HH. Kaufl. Grünfeldt und Kahn von Mitau.

Goldener Adler. Hr. Ingenieur-Lieutenant [...]zog, Hr. Gutsbesitzer Daschkewitsch von St. Petersbu[rg]; Hr. Postcommissair Kleinberg, Hr. Boltho v. Hohenb[...] aus Livland.

Bekanntmachungen.

Im Auftrage des Executiv-Comité für die im Juni d. J. hierselbst stattfindende **landwirthschaftliche Ausstellung** bringt die von demselben gewählte Bau-Section hierdurch zur öffentlichen Anzeige, daß mit der Ausführung sämmtlicher für die Ausstellung erforderlichen Baulichkeiten baldigst vorgeschritten werden soll und werden daher die hierauf reflectirenden Herren Bauunternehmer ersucht, die im Comptoir des Herrn **Westberg** in der Schwimmstraße ausliegenden Baupläne nebst Bedingungen täglich zwischen 12 und 2 Uhr in Augenschein zu nehmen und ihre Mindestforderungen spätestens zum 31. März d. J. in versiegelten Couverts daselbst aufzugeben. 3

Auctions-Anzeige.

Abreise halber werden auf dem Gute **Podse[...]** (Kirchspiel Papendorf) Pferde, Equipagen und Pfer[de]geschirre, einige Kühe und Schafe, Meubel und so[ns]tiger Hausrath **am 15. und 16. April d. [J.]** versteigert werden.

Eine vollständig eingerichtete **Bäckerei** in **Bi[...]derlingshof** ist zu vermiethen. Nähere Auskun[ft] ertheilt A. Diedrichs daselbst.

Permanente Ausstellung und Verkauf
landwirthschaftl. Maschinen

aus den anerkannt besten Fabriken **Englands** und **Deutschlands**.

St. Petersburger Vorstadt, Haus Haak, Elisabethstrasse Nr. 1.

Offen täglich von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.

Auch werden daselbst verkauft und Bestellungen entgegengenommen auf verschiedene Arten Dünger, als: **besten Superphosphat, Guano, Phospho-Peru-Guano etc.**

Helmsing & Grimm.



Wheeler Wilson's
hier schon rühmlichst bekannte
Amerikanische
Steppstich-Nähmaschinen
mit allen neuesten Hilfsapparaten
verkaufen
Hemsing & Grimm.

Näh-Unterricht wird auf Verlangen **unentgeltlich** ertheilt und werden usführliche Gebrauchs-Anweisungen in deutscher, französischer und engl. Sprache um Selbst-Unterricht **gratis** beigegeben. 2

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

maliger Abdruck der gespaltenen Zeile oder deren umes kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger Kop. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kur- für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen e 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das ppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle sverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 28. Riga, Freitag, den 12. März **1865.**

Angebote.

 **Das Depôt** 

der

iskars'schen mechanischen Fabrik in Finnland,

Sünder- und Marstallstrassen-Ecke Nr. 1 in Riga,

empfiehlt sich zu Bestellungen auf

ckerbaugeräthe, Dampfmaschinen, Locomobilen etc.

und hält zum Verkauf und zur Ansicht vorräthig

reschmaschinen, Haferquetschmaschinen, Stubbenbrecher, Kartoffel- und **Rübenquetschen, ehmpressen, Verkorkungs-** und **Abzapfmaschinen, Milchtische, Wäscherollen, Plättöfen usseiserne Küchen,** in den verschiedensten Grössen, **Grapen, Kochgeschirre, Plieten, Roste, alzdörröfen, Flachsbrecher, Adlerflüge, Heuwendemaschinen, Wagenachsen, Bauerwagenchsen, Brechstangen, Buchsen, Sackhalter, hermetische Ofenthüren, Plätteisen, Copierpressen, Kleesämaschinen, Gartentische** und **Gartenbänke.** 1

Auction.

Die auf dem Krongute Saarum bei Lemsal auf den 15. März c. annoncirte **Auction** landwirthschaftlicher Inventarien-Gegenstände, als namentlich: **Ackergeräthe** (worunter eine Anzahl vollkommen neuer Pflüge bester Construction) **Arbeitspferde**, **Maschinen**, **Arbeitswagen**, **Schlitten**, **Holzgeschirre**, **Jagdgeräthe**, Equipagen 2c. wird eingetretener Umstände halber **erst am 25. März** c. **et sequ.** stattfinden.

Saarum, den 4. März 1865. 1

Vorzügliche rothe Kleesaat

wird verkauft auf dem Gute Wilkenhof b
Lemsal.

Gutkeimender Saat-Hafer

ist zu haben auf dem Krongute **Saarum** b
Lemsal.

Auf dem Gute Nabben im Lemsalsch
Kirchspiele werden vom 15. bis zum 20. April

30 Stück Milchkühe

verkauft.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Roh gemahlenen Gyps

zur Düngung von Blattfrüchten

verkauft Haus Rathsherr **Schaar** an der Schwimmpforte, in der **Amerikanischen Dampfmeh Mühle** auf **Thorensberg** bei **Riga** und in seiner Commandite in **Dünaburg**

Carl Chr. Schmidt. 3

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.



Лифляндскія
Губернскія Вѣдомости

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

№ 28. Freitag, 12. März — Пятница, 12. Марта 1865.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 8. März c. ist dem Adjuncten des Pernauschen Ordnungsgerichts Alexander v. Ditmar ein vierzehntägiger Urlaub ertheilt worden.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 3. März c. ist der verabschiedete Unteroffizier des St. Petersburgschen Brand-Commandos Iwan Larionow Schumichin als stellv. Brandmeister des Rigaschen Brand-Commandos angestellt worden.

Der stellvertretende Lehrer Constantin Kreutzer ist in dem Amte eines Lehrers der russischen Sprache an der Wolmarschen Kreisschule (d. 6. Febr.) und der Lehrer der russischen Sprache an den Parallel-Classen des Dorpatschen Gymnasiums, Hofrath Johann Schmidt, nach Vollendung der 25-jährigen Dienstzeit zur Fortsetzung des Dienstes auf fünf Jahre (d. 19. Febr.) bestätigt worden.

Der Candidat Christoph Bursy, Stipendiat der pädagogischen Curse ist zur Verwaltung des Amtes eines Oberlehrers der Mathematik am Rigaschen Gymnasium (d. 18. Febr.) abcommandirt worden.

Der Canzellist der curatorischen Canzellei, Collegien-Secretair Gustav Grünberg, ist in gleicher Eigenschaft zur Canzellei der Dorpater Universität (d. 1. Febr.) und Carl Weber zu dem Amte eines Canzellisten in der curatorischen Canzellei (d. 10. Febr.) zugelassen worden.

Der Oberlehrer der Mathematik am Rigaschen Gymnasium, Hofrath Adolph Werner ist als verstorben (d. 7. Febr.) aus den Listen gestrichen.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Preußische Unterthan Arbeiter Johann Lehnert die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein und seiner Familie Aufenthaltspaß d. d. 22. Januar 1863 Nr. 273 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1795.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von der Livländischen Gouvernements-Zeichenkammer wird denjenigen Livländischen Landmesserlehrlingen, die ihr Examen als Gehilfen oder selbstständige Landmesser bei dieser Zeichenkammer abzulegen wünschen, hierdurch zur Nachachtung empfohlen, daß sie ihre desfallsigen schriftlichen Gesuche vorher mit Anschluß ihrer Documente und Angabe ihres Wohnorts, dem Gouvernements-Landmesser zu unterlegen haben, wo ihnen sodann der Examinationstermin eröffnet werden wird.

Riga, den 6. März 1865. Nr. 26. 2

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livl. adligen Güter-Creditsocietät der Herr dimitt. Garde-Rittmeister Eduard Baron von Wolff auf das im Wendenschen Kreise und Schwaneburgschen Kirchspiele belegene Gut Stomersee um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 1. März 1865. Nr. 1554. 1

* *

Bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sind theils als gefunden, theils verdächtigen Leuten abgenommen nachstehende Gegenstände eingeliefert worden, als: 1 Grauwerkskragen, 1 Haar-Armband in Gold gefaßt, 13 Rbl. S. an baarem Gelde, 1 Kasserole, 1 zinnerne Theekanne, 6 Säcke und 35 Slieper.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich dieser Sachen wegen binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 5. März 1865.
Nr. 1093. 1

* * *

Von dem Rathe der Stadt Lemsal werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden hiermit ersucht, **Nachforschungen nach nachstehenden**, zu der Stadt Lemsal verzeichneten **Personen**, als namentlich:

1) den Artemji Ameljanow Muraschew,
2) „ Michail Semenow Ryschii,
3) „ Jacow Semenow Koserew,
4) „ Joan Petrow Sibin,

anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle anher arrestlich aussenden zu wollen, da sich vorbenannte Personen der Rekrutenloosung entzogen haben und durch die für sie von den Gemeinde-Repräsentanten gezogenen Nummern zur Abgabe in den Militairdienst designirt sind.

Lemsal-Rathhaus, den 25. Februar 1865.
Nr. 262. 1

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Livländischen Edelmanns, Consuls **Johann Friedrich v. Schröder** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit der Frau Lisette von Kahlen geb. von Buddenbrock als Verpfänderin und eventueller Verkäuferin am 31. October 1840 abgeschlossenen und am 6. October 1843 als Kaufcontract corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts für die Summe von 105,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Rigaschen Kreise und Allendorfschen Kirchspiele belegene **Gut Schloß Pürkeln mit Allendorf** sammt Appertinentien und Inventarium, sowie an die Gehorchs- oder Bauerländereien sämmtlicher dem supplicirenden Johann Friedrich von Schröder gehöriger, im Riga-Wolmarschen Kreise belegener Güter und zwar, im Wolmarschen Kirchspiele Kokenhof, im Burtneckschen Kirchspiele Schloß Burtneck, Seckenhof, Ruthenhof mit Zahlit, Swarten, Heydekenshof, Duhrenhof, Wredenhof, Labbrenz, im St. Matthiäschen Kirchspiele Galandfeldt, im Allendorfschen Kirchspiele Schloß Pürkeln mit Allendorf, Koddiak, Limschen und Rammenhof, aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegirten oder nichtprivilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider den geschehenen Kauf und Besitzübertragung des Gutes Schloß Pürkeln mit Allendorf, sowie wider die gebetene Ausscheidung der durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerländereien der obbenannten dem Supplicanten gehörigen, sämmtlich im Riga-Wolmarschen Kreise belegenen Güter aus ihrem bisherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit diesen Gütern und Befreiung dieser Gehorchs- oder Bauerländereien von aller und jeder bisherigen hypothekarischen Verhaftung oder endlich Einwendungen wider die gleichfalls gebetene Mortification und Deletion der nachstehenden, auf mehreren der obgenannten Güter annoch ruhenden, nach Anzeige des Supplicanten jedoch längst erloschenen und getilgten Schuldforderungen und Belastungen sammt den bezüglichen Documenten, nämlich:

I. Auf dem im Rigaschen Kreise und Wolmarschen Kirchspiele belegenen Gute Kokenhof:

a) 1761 den 19. Februar für den Herrn Rathsverwandten Christian Wittinghausen 700 Rbl.,

b) 1761 den 2. April für den Revalschen Herrn Rathsverwandten Arnhold Dehn 2300 Rbl.,

c) 1762 den 2. März für die verwittwete Frau Zurmühlen geb. Agneta Elisabeth Gebauer 1200 Rbl.,

d) 1846 den 28. Februar für die Annette Charlotte Wilhelmine Anhorn v. Hartwiß 3500 Rbl. S.;

II. auf dem im Rigaschen Kreise und Allendorfschen Kirchspiele belegenen Gute Schloß Pürkeln mit Allendorf:

1780 den 4. August für Se. Erlaucht den Herrn General-Gouverneur und Ritter, Reichsgrafen von Browne 4000 Reichsthaler;

III. auf dem im Rigaschen Kreise und Burtneckschen Kirchspiele belegenen Gute Duhrenhof:

1709 den 15. Februar Pfand- und Arrende-Contract des Herrn Capitains Martin Matthiä mit der Frau Cornettin Margaretha Elisabeth von Patkul wegen des Gutes Linden und Duhrenhof,

IV. auf dem im Rigaschen Kreise und Burtneckschen Kirchspiele belegenen Gute Wredenhof:

1756 den 22. October Erb- und Abtheilungsvergleich zwischen den Geschwistern Priauda wegen des Gutes Wreedenhof,

formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte aller auf den **genannten** Gütern oder deren Gehorchs- oder

Bauerländereien ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der auf den genannten Gütern ruhenden Pfandbriefsforderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins resp. auf dieselben ingrossirten Privatforderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Kaufs des Gutes Schloß Pürkeln mit Allendorf sammt Appertinentien und Inventarium und rücksichtlich der Ausscheidung der durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerländereien der obgenannten, dem supplicirenden Johann Friedrich v. Schröder gehörigen, sämmtlich im Riga-Wolmarschen Kreise belegenen Güter aus ihrem seitherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit diesen Gütern und rücksichtlich der gebetenen Befreiung dieser hypothekarisch auszuscheidenden Gehorchs- oder Bauerländereien von aller und jeder Mitverhaftung für die auf den obgenannten Gütern ruhenden Verbindlichkeiten und Forderungen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. April 1866, rucksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion der oben sub I, a, b, c, d, II, III und IV erwähnten Schuldforderungen und Belastungen sammt den bezüglichen Documenten aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 26. August d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind, auch demgemäß das Gut Schloß Pürkeln mit Allendorf sammt Appertinentien und Inventarium dem Livländischen Edelmann, Consul Johann Friedrich von Schröder zum Eigenthum adjudicirt, die oben sub I, a, b, c, d, II, III und IV specificirten Schuldforderungen und Belastungen sammmt den bezüglichen Documenten aber für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt, auch wo nöthig delirt, sowie die durch die Demarcationslinie festgestellten sämmtlichen Gehorchs- oder Bauerländereien der dem Johann Friedrich von Schröder gehörigen Güter Kokenhof, Schloß Burtneck, Seckenhof, Ruthenhof mit Zahlit, Swarten, Heydekenshof, Duhrenhof, Wreedenhof, Labbrentz, Galandfeld, Schloß Pürkeln mit Allendorf, Koddiak, Limschen und Rammenhof, sobald die auf den vorbenannten Gütern ingrossirt befindlichen Forderungen exgrossirt und delirt sein werden, oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothekarische Ausscheidung der oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien nachgewiesen sein wird, in ihrem gesammten sodann auszuscheidenden Umfange, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf den obgenannten Gütern oder deren Gehorchs- oder Bauerländereien ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefsforderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothekarischen oder nichthypothekarischen Verhaftung für die auf den bisher mit den Gehorchs- oder Bauerländereien vereinten Gütern Kokenhof, Schloß Burtneck, Seckenhof, Ruthenhof mit Zahlit, Swarten, Heydekenshof, Duhrenhof, Wreedenhof, Labbrentz, Galandfeld, Schloß Pürkeln mit Allendorf, Koddiak, Limschen und Rammenhof lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit den vorbenannten Gütern gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden, demnächst rücksichtlich dieser solchergestalt hypothekarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs die in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebenen Atteste von diesem Hofgerichte ertheilt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 26. Februar 1865.

Nr. 874. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Albert v. Gürgens kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den verstorbenen Vater des Supplicanten, weiland Herrn Hofrath Dr. med. Carl Ferdinand v. Gürgens, modo dessen Nachlaß in specie an das dazu gehörige, im Dorpatschen Kreise und Cawelechtschen Kirchspiele belegene Gut Ullila sammt Appertinentien und Inventarium, welches Nachlaßgut zufolge eines zwischen den alleinigen gesetzlichen Erben und Kindern des genannten Verstorbenen am 10. Juni 1863 abgeschlossenen und am 3. Juli 1863 corroborirten Erbtheilungs-Transacts für die transactliche Summe von 200,000 Rbl. S. dem gegenwärtig supplicirenden Albert von Gürgens zum Eigenthum zugefallen, resp. zugeschrieben worden ist, — sowie an die sämmtlichen zu dem genannten Gute ge-

hörigen, innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerländereien nebst allem Zubehör, insbesondere auch an die bereits früher verkauften, jedoch annoch zur Gesammthypothek des Gutes Ullila gehörigen Bauergesinde, als: Nr. 15, 16 und 17 genannt Tidriko, Petri und Jaani Jurri, zusammen betragend 75 Thl. 76 Gr., Nr. 18 und 19 genannt Jaaska und Ländi, zusammen betragend 49 Thl. 78 Gr., Nr. 20 und 23 genannt Truusa und Wisnari, zusammen betragend 72 Thl. 54 Gr., Nr. 21, 22 und 24 genannt Matto, Kässo und Paedo, zusammen betragend 79 Thl. 34 Gr., Nr. 26 a und 26 b genannt Kottka und Römse, zusammen betragend 78 Thl. 9 Gr. und Nr. 13 und 25 genannt Otti und Pendi, zusammen betragend 56 Thl. 8 Gr. sammt Appertinentien, resp. als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken Ansprüche und Forderungen oder Einwendungen wider die geschehene Transaction und Besitzübertragung des Gutes Ullila sammt Appertinentien und Inventarium an den supplicirenden Albert von Gürgens, sowie wider die gebetene Ausscheidung sämmtlicher innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerländereien des Gutes Ullila, insbesondere auch der oben speciell bezeichneten Bauergesinde aus ihrem bisherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit diesem Gute und Befreiung derselben von der Mitverhaftung für alle auf genanntem Gute etwa ruhenden Schulden und Verhaftungen jeder Art formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller auf dem genannten Gute oder dessen Gehorchs- oder Bauerländereien ruhenden öffentlichen Abgaben- und Leistungen, sowie mit Ausnahme der auf dem Gute Ullila ruhenden Pfandbriefsforderung des Livländischen adligen Creditvereins und der sonstigen auf dasselbe ingrossirten Privatforderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 11. April 1866 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind, auch demgemäß das Gut Ullila sammt Appertinentien und Inventarium dem Albert von Gürgens, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, zum erblichen Eigenthum adjudicirt, sowie die sämmtlichen zu dem Gute Ullila gehörigen, innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerländereien, insbesondere auch die speciell obbezeichneten Bauergesinde nebst allem Zubehör sowol in ihrer Gesammtheit, als auch in ihren einzelnen Theilen, sobald die auf dem Gute Ullila ingrossirt befindlichen Forderungen exgrossirt und delirt sein werden, oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothecarische Ausscheidung der erwähnten Gehorchs- und Bauerländereien resp. Bauergesinde nachgewiesen sein wird, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gute oder dessen Gehorchs- oder Bauerländereien haftenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf diesem Gute ruhende Pfandbriefsforderung des Livländischen adligen Creditvereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit den Gehorchs- oder Bauerländereien vereinten Gute Ullila sammt Appertinentien und Inventarium lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit dem Gute Ullila gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden werden sollen und daß demnächst rücksichtlich dieser solchergestalt hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs des in der Allerhöchst am 13. November 1860 bestätigten Livländischen Bauerverordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 25. Februar 1865.

Nr. 797. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch Ihrer Excellenz der Frau Generalin Anna von Wakulsky geb. von Hanenfeldt, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das von der gegenwärtig supplicirenden Frau Generalin Anna von Wakulsky geb. von Hanenfeldt im öffentlichen Meistbot erstandene, derselben in Grundlage des am 18. Mai 1837 corroborirten Abscheids dieses Hofgerichts vom 29. October 1836 Nr. 3242

bereits eigenthümlich zugeschriebene, im Rigaschen Kreise und Rietauschen Kirchspiele belegene Gut **Moritzberg** sammt Appertinentien und Inventarium, sowie an das zu diesem Gute gehörige, innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindliche und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbare Gehorchs- oder Bauerland nebst allem Zubehör als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirter oder nichtprivilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek Ansprüche oder Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die gebetene Ausscheidung des durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerlandes des Gutes Moritzberg aus seinem bisherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit diesem Gute und Befreiung desselben von der Mitverhaftung für alle auf genanntem Gute etwa ruhenden Forderungen, Schulden und Verhaftungen formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte aller auf dem genannten Gute oder dessen Gehorchs- oder Bauerlande ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der darauf ingrossirt befindlichen Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Creditsocietät, oberrichterlich auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 11. April 1866 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind, auch demgemäß das Gut Moritzberg sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Forderungen, Schulden und Verhaftungen jeder Art, Ihrer Excellenz der Frau Generalin Anna von Wakulsky geb. von Hanenfeldt zum Eigenthum adjudicirt, sowie das zu dem Gute Moritzberg gehörige, innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindliche und zum Hofesland gesetzlich nicht einziehbare Gehorchs- oder Bauerland nebst allem Zubehör sowol in seiner Gesammtheit, als auch in seinen einzelnen Theilen, sobald die auf das Gut Moritzberg nach Erlassung des Proclams etwa ingrossirten Forderungen exgrossirt und delirt sein werden, oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothekarische Ausscheidung des erwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes nachgewiesen sein wird, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gute oder dessen Gehorchs- oder Bauerlande haftenden gesetzlichen Abgaben und mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf diesem Gute ruhende Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Creditsocietät, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit dem Gehorchs- oder Bauerlande vereinten Gute Moritzberg lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit dem Gute Moritzberg gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich dieses solchergestalt hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der Allerhöchst am 13. November 1860 bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 25. Februar 1865.

Nr. 770. 1

Torge.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 3. Февраля 1865 г., на удовлетвореніе долговъ отставнаго Корнета Николая Александрова Ваганова, Гвардіи Полковнику Барону Іосифу Николаеву Корфъ, по двумъ заемнымъ письмамъ 28,000 руб., а за уплатою остальныхъ 22,730 руб., Инженеръ-Поручику Валеріану Петрову Быкову, по сохранной росписке 3500 руб., Дѣйствительному Статскому Совѣтнику Николаю Гаврилову Рюмину, по 8 заемнымъ письмамъ 22,760 р., вдовѣ Коллежскаго Совѣтника Капитолинѣ Матвѣевой Пашковской, по 4 заемнымъ письмамъ 1800 руб., Великобританской подданной Каролинѣ Васильевой де Бюлардъ, по 2 заемнымъ письмамъ 19,000 руб., Канцелярскому служителю Егору Кузьмину 1300 руб. и С. Петербургскому купцу Жанъ-Дельтуръ 6796 руб., а всего 77,886 руб. сер. съ процентами, назначена въ продажу съ публичнаго торга, въ Присутствіи сего Правленія на срокъ 26. Мая 1865 года, съ переторжкою чрезъ три дня, изъ имѣнія Корнета Николая и Коллежскаго Секретаря Александра

Александровыхъ Вагановыхъ, принадлежащій должнику Николаю Ваганову участокъ, на основаніи 2062 ст. X т. 2 ч., безъ предварительнаго выдѣла онаго. Имѣніе Гг. Вагановыхъ состоитъ Псковской губерніи и уѣзда, въ 1. станѣ и заключается въ селѣ Апуринѣ и деревняхъ: Степаши, Фофанково, Малое Загорье, Большое Загорье и Пупково, съ поселенными въ нихъ временно - обязанными крестьянами 127 душами муж. пола и пустошахъ: Аверово и Ситово, въ коихъ земли при деревняхъ: Степаши 236 дес. 1830 саж., Фофанково 65 дес. 2300 саж., Пупково 64 дес. 975 саж., Малое Загорье 70 дес. 1500 саж. и Большое Загорье 143 дес. 750 саж., итого 581 дес. 55 саж. Изъ числа земли, показанной при этихъ деревняхъ, поступило по уставнымъ грамотамъ въ надѣлъ въ постоянное пользованіе означенныхъ крестьянъ 386 дес. 105 саж., а остальные 194 дес. 2350 саж., принадлежатъ владѣльцамъ имѣнія, но изъ ней 97 дес. 1107 саж., заключается отрѣзная отъ дер. Степаши 69 дес. 1000 саж., Фофанково 13 дес. 500 саж. и Пупково 14 дес. 2075 саж., которая находится во временномъ пользованіи крестьянъ этихъ деревенъ, за опредѣленный въ положеніи оброкъ, и остальныя же за тѣмъ 97 дес. 1243 саж., также находятся во владѣніи крестьянъ деревень: Степаши и Фофанково, но за особый оброкъ, такъ какъ эта земля находилась въ пользованіи ихъ до обнародованія положенія. Всѣ эти земли находятся каждая въ особой окружной межѣ. При селѣ Апуринѣ состоитъ земли разныхъ угодій 167 дес. 500 саж., въ пустошѣ Аверково 87 дес. 2200 саж. и Ситово 18 дес. 525 саж. За симъ въ описанномъ имѣніи находится всей земли 854 дес. 880 саж., въ томъ числѣ состоитъ въ непосредственномъ распоряжніи владѣльцевъ 468 дес. 775 с., и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ 386 дес. 105 саж. Всѣ означенныя земли находятся каждая въ особой окружной межѣ и состоятъ въ нераздѣльномъ и единственномъ владѣніи Гг. Вагановыхъ. Плановъ, межевыхъ книгъ, а также документовъ на принадлежность имѣнія нѣтъ, а таковые, какъ оказалось по дознанію находятся у Александра Ваганова, проживающаго въ С. Петербургѣ. При описанномъ имѣніи фабрикъ, заводовъ и прочихъ заведеній нѣтъ. Въ имѣніи высѣвается ржи 117 четвертей, овса 20 четв., жита 10 четв., картофеля 20 четв., гороху 6 четв., сѣна выставляется до 2000 пудовъ. Строенія, принадлежащія владѣльцамъ описаннаго имѣнія, съ землею, состоящею подъ этимъ строеніемъ, въ количествѣ 2 дес. 400 саж., какъ нераздробляемое и находящееся въ нераздѣльномъ владѣніи, равно движимое имущество, которое можетъ быть продано безъ разстройства хозяйства, описано особо, для поступленія согласно 2056 ст. X т. 2 ч. Въ имѣніи находится кромѣ того разный скотъ, оцѣненный на сумму 100 руб., за тѣмъ разная движимость, заключающаяся въ конской збруѣ и хлѣбѣ, на сумму 135 руб. Описанное имѣніе находится при дорогахъ С. Петербургско-Варшавскихъ: желѣзной, въ разстояніи 14 и шоссейной, въ $13^1/_2$ верстахъ и въ разстояніи по проселочнымъ трактамъ отъ городовъ: Пскова въ 35, а отъ Острова въ 30 и отъ сплавной рѣки Великой въ 20 верстахъ. При селѣ Апуринѣ, а равно и при означенныхъ выше деревняхъ озеръ, рѣкъ, на коихъ производилась бы рыбная ловля, также и торговыхъ пристаней нѣтъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Псковѣ сухимъ путемъ. Съ вышеописаннаго имѣнія, какъ видно изъ экономическихъ книгъ, найденныхъ въ селѣ Апуринѣ за прошлыя три года, получается въ годъ дохода оброка съ 127 душевыхъ надѣловъ 946 р.; за отрѣзную землю при дер. Степаши 44 руб., Пупкова 11 руб., за землю, небывшую въ пользованіи крестьянъ, но находящуюся изъ оброка при деревняхъ Степаши и Фофанково 135 руб., съ пустоши Ситово пятиннаго хлѣба на 20 руб., а за пустошь Аверово, съ коей прежде получалось до 100 руб. отданную нынѣ въ напахъ по контракту на 12 лѣтъ, получить должно въ годъ 600 руб. Сверхъ того сельцо Апурино отъ запашки хлѣба, скотоводствъ, за употребленіемъ на необходимыя потребности, приноситъ дохода до 300 руб. с., что и составитъ 2056 руб. Имѣніе это въ цѣломъ составѣ оцѣнено по 10-лѣтней сложности въ 20,560 руб. сер., и какъ Корнетъ Николай и Коллежскій Секретарь Александръ Вагановы, на оное имѣютъ равныя права, то принадлежащій изъ имѣнія сего Николаю Ваганову, назначаемый нынѣ въ продажу участокъ, оцѣненъ въ 10,280 руб. Желающіе

купить имѣніе это, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 1385. 3

* * *

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur Verpachtung der im Kurländischen Gouvernement belegenen Hoflage des Krongutes Alt-Platon vom 23. April 1865 ab auf 24 resp. 44 Jahre der Torg am 23. und der Peretorg am 26. März 1865 werden abgehalten werden.

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotssumme, sowie der sonstigen Prästanden zu bestellen unter Zuschlag des halben Werths der Gebäude, der qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn die künftigen Pächter sich nicht verpflichten sollten, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Canzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Versiegelte Angebote, bei welchen indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X, Theil I (Ausgabe v. J. 1857), zu beobachten sind, werden bis zum 26. März d. J., Mittags 12 Uhr, angenommen.

Die Hoflage Alt-Platon enthält 2 Krüge, 187,37 Dess. Garten- und Ackerland, 40,88 Dess. Wiesen, 34,14 Dess. Weiden; die berechnete reine Pachtsumme beträgt 1086 Rbl. und die übrigen Prästanden (Nebenzahlungen) 216 Rbl. 77 Kop.

Riga-Schloß, den 3. März 1865.

Nr. 3057. 1

Прибалтiйская Палата Государственныхъ имуществъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ арендное содержанiе полумызка казеннаго имѣнiя Альтъ-Платонъ въ Добленскомъ уѣздѣ въ Курляндской губ. на 24 или 48 л., считая съ 23. Апрѣля 1865 г. назначены на 23. и 26. Марта 1865 г. торги, которые будутъ производиться въ Ригѣ въ Палатѣ Государтвенныхъ имуществъ. Желающiе имѣютъ явиться заблаговременно до производства торговъ, лично или прислать отъ себя законно-уполномоченныхъ лицъ съ представленiемъ надлежащихъ залоговъ и документовъ о званiи своемъ. Допускаются также письменныя объявленiя съ означенiемъ предлагаемаго арендинаго платежа, въ запечатанныхъ конвертахъ на основанiи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X ч. I (изд. 1857 г.).

Подробныя арендныя условiя можно видѣть до приступленiя къ торгамъ въ канцелярiи Палаты.

Въ полумызкѣ Альтъ-Платонъ находятся 2 корчмы, 187,37 дес. пахатной, 40,88 дес. сѣнокосной, 34,14 пастбищной земли, исчисленный доходъ составляетъ 1086 р. ипрочiя повинности 216 р. 77 к.

Рига, 5. Марта 1865 года. Нум. 3057. 1

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche pro $18^{65}/_{66}$ die Lieferung

1) des für das Militair erforderlichen Brennholzes getheilt

a) in der Stadt, Petersburger und Moskauer Vorstadt,

b) jenseits der Düna,

2) des Brennholzes, sowie der Steinkohlen für das Schloß — übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu den dieserhalb auf den 17. März d. J., Vormittags 12 Uhr, anberaumten Torgen, zeitig vorher aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei obiger Verwaltung zu erscheinen.

Riga, den 8. März 1865. Nr. 57. 2

* * *

Von der Wendenschen Bezirks-Verwaltung der Reichsdomainen wird desmittelst bekannt gemacht, daß wegen Verkaufes des alten Wohnhauses auf der Forstei Kohsenhof an den Meistbietenden am 22. und 24. März d. J. hierselbst Torge abgehalten werden sollen.

Die näheren Bedingungen können sowol an den Torgtagen, als auch vorher in der Canzellei dieser Bezirks-Verwaltung eingesehen werden.

Wenden, Bezirksverwaltung, den 27. Februar 1865. Nr. 368. 2

* * *

Von der provisorischen Verwaltung des Angernschen Kronforstes wird zur öffentlichen Kenntgebracht, daß auf Befehl des Baltischen Domainenhofes 1005 Eichenstämme auf Bauerländereien mittelst Torge am 12. und 15. April d. J. bei dem Angernschen Gemeindegerichte zum öffentlichen Ausbot werden gestellt werden.

Angern-Forstei, den 26. Februar 1865.

Nr. 67. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленiя объявляется, что назначенная

на 24. Февраля 1865 года, продажа имѣнія вдовы Дѣйствительнаго Статскаго Совѣтника Татьяны Вольховской состоящаго Полтавской губерніи, Прилукскаго уѣзда, въ селѣ Погребахъ отмѣнена, вслѣдствіе состоявшейся съ крестьянами выкупной сдѣлки.

№ 1496. 1

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen Montag am 15. März d. J., Nachmittags 4 Uhr und an den folgenden Tagen diverse Nachlaßeffecten, bestehend in Silberzeug, Möbeln, diversen Kleidern, Wäsche, Wirthschaftsgeräthen und mehren anderen brauchbaren Sachen, in dem allhier in der Stadt an der Marstallstraße sub neue Nr. 4 belegenen Stritzkischen, vormals Blaugardschen Hause, parterre, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Riga, den 12. März 1865.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

* * *

Erhaltenem Auftrage zufolge werden Dienstag den 16. März, Nachmittags 4 Uhr, in der Reformirtenstraße, Haus Krisch, neue Nr. 10, 1 Sopha mit 6 Stühlen, 1 kleines Mahagoni-Schreibbureau, 4 verschiedene Schränke, 1 Flügel von $6^1|_2$ Octaven, 1 Waschtisch, 1 polirtes Bett, Bettzeug, 1 Grauwerkspelz, Küchengeräthe und mehre andere brauchbare Sachen, gegen baare Zahlung versteigert werden. H. Busch,
st. Krons-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das P.-B.-B. des verabschiedeten Unteroffizieren Gawrila Garasimow vom 6. Februar 1862, Nr. 41.

Das P.-B.-B. der Dienstokladistin Charlotte Melbart geb. Buchmann vom 17. November 1859, Nr. 2096.

Das P.-B.-B. des Jacob Kuntzendorff vom Jahre 1864, Nr. 5912.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Maria Amalie Giel, Amalie Borsow, Karoline Borsow, Paul Baumann, Gotthard Wilhelm Kentzlien, Anna Charlotte Nullewitsch, Efraim Scholomowitsch Kahan, Luka Artemjew Ignatjew, Jegor Jemeljanow Pacherow, Mathilde Euphrosine Müller, Olga Wassiljewa Beljakowa, Kalmann Moses Raphael Wissotzki, Michail Michailow Mileschkin, Samson Israelow Sapira, Hermann Dombrowsky, Iwan Lwow Schwedow, Jacob Wihksne, Berka Chaimowitsch Beskin, Anton Trafimow Iwanow,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands die Patente Nr. 25 u. 26.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.